Dicke Pötte gucken von der Ausflugsterrasse: Das bietet das „Schulauer Fährhaus“ an der Elbe in Wedel. Foto: Steffen Hamer

Fernweh bei einer Tasse Tee

In Wedel an der Unterelbe werden Schiffe mit Fanfare, Hymne und Fahne begrüßt – Kapitän Eckart Bolte sieht die Ferne nur vorbeiziehen / Von Deike Uhtenwoldt

Am Anleger vor dem Café mit Elbblick hat eine Fähre gerade Radfahrer über den Fluss gebracht. Einer von ihnen steuert schnurstracks die Außenterrasse des Lokals an, er hat seine Neffen dabei. Es gibt Eis, Kaffee und Tee – und eine Portion Fernweh für Landratten. Die Sonne scheint, eine leichte Brise weht, Zeit zum Entspannen und Tee trinken. Doch die beiden Jungs sind ungeduldig. „Ich frage mal nach“, verspricht der Onkel und steht auf. Das ist die Stunde von Eckart Bolte.

Der 68-Jährige ist Begrüßungskapitän. Sein Arbeitsplatz ist eine kleine Kabine mitten in dem Lokal, das „Schulauer Fährhaus“ heißt und die weltweit älteste Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft beherbergt. Hier in Wedel an der Unterelbe vor Hamburg werden ein- und auslaufende Schiffe mit Fanfare, Hymne und Fahne begrüßt oder verabschiedet. Der Begrüßungskapitän erklärt anschließend noch Details zu Tonnage und Technik, Reederei und Reiseroute. Dann ist Zeit für die Fragen der Gäste. Die häufigste lautet: „Wann kommt der nächste dicke Pott?“ Das interessiert natürlich auch die Neffen.

Bolte beugt sich über seinen Rechner und scannt die Webseite www.marinetraffic.com. Er vergleicht das Ergebnis mit den Faxnachrichten vom Schiffsmeldedienst, die er neben zahlreichen Karteikarten auf seinem Pult liegen hat. Der Kapitän hat gute Nachrichten: „Jetzt kommt wohl zuerst das kleinere Containerschiff ‚Rumba’ aus dem Hamburger Hafen, und ein paar Minuten später müsste von der Nordsee das große kommen.“ Der Blick geht aus dem Fenster elbabwärts. „Da kann man ihn schon sehen.“

Tatsächlich dauert es nicht mehr lange, und es kommt Schwung ins Lokal. Neffen und Onkel stehen mit gezücktem Handy auf dem Ponton, Bolte am Mikrofon. Der Begrüßungskapitän verkündet die Ankunft der „Hanjin Green Earth“, wahrlich ein dicker Pott: 366,5 Meter misst das Schiff, es kann 13 092 Standardcontainer aufnehmen. Zahlen vergisst man leicht. Die Jungs auf dem Anleger merken sich, dass es auf der „Green Earth“ zuletzt auf dem Suezkanal einen Brand gegeben hat. Da kommt schon der Gegenverkehr ins Visier: zwei weitere Schiffe.

Das von Bolte angekündigte Containerschiff „Rumba“ wurde von dem Saugbagger „Bartolomeu Dias“ überholt, der Schlick aus dem Hamburger Hafen in die Nordsee kippt. Aber mehr kann der Begrüßungskapitän dazu nicht erklären, denn jetzt wird es sportlich für ihn – und feierlich für die Gäste: Über das Wasser tönen erst eine Fanfare aus Richard Wagners „Fliegendem Holländer“ („Steuermann hält die Wacht“), dann ein Stück Hamburg-Hymne mit dem Ruf „Welcome to Hamburg“, schließlich die englische Nationalhymne, weil die „Green Earth“ der südkoreanischen Reederei Hanjin unter englischer Flagge fährt.

Doch mit der Begrüßung per Lautsprecher ist die Zeremonie noch nicht vorbei: Eine elektrische Winde zieht die Hamburg-Flagge am hohen Mast vor dem Fährhaus nach unten. Das wirkt ein wenig wie ein Kniefall, heißt unter Seeleuten „Dippen“ und ist ein uralter Brauch, um friedliche Absichten zu bekunden.

Überhaupt will das Willkomm-Höft zur Völkerverständigung beitragen. Zumindest lernen Landratten und „Pottkieker“, wie die Besucher hinter vorgehaltener Hand genannt werden, ein Stück Globalisierung kennen – etwa wenn ein in Kroatien erbauter Saugbagger einer belgischen Reederei unter Luxemburg-Flagge mit dem Namen eines portugiesischen Seefahrers nun den Hamburger Hafen schlickfrei hält.

Schade nur, dass es mit der Verabschiedung der „Bartolomeu Dias“ nicht geklappt hat. Die Luxemburg-Hymne hätte ein wenig Abwechslung ins musikalische Programm gebracht, das an diesem Nachmittag von „God save the Queen“ und der liberianischen Hymne „All hail“ dominiert wird. Aber die Seefahrt richtet sich nun mal nicht immer nach dem Geschmack der Gäste: Stundenlang haben sie Kaffeepause und dann kommen gleich drei Schiffe auf einmal. „Wenn sich hier zwei Schiffe begegnen, muss das größere der beiden begrüßt werden“, erklärt Bolte.

Eckart Bolte ist ein Kapitän an Land. Zur See gefahren ist er nie. Foto: Deike Uhtenwoldt

Bolte trägt einen grauen Bart, ein weißes Diensthemd mit Epauletten und Schlips – ganz Kapitän, aber er ist nie zur See gefahren. „Wir sind alle keine echten Kapitäne“, gesteht er mit Blick auf die vier Kollegen: gestandene Männer im Rentenalter, die täglich von 11 Uhr bis Sonnenuntergang Schiffe an- und abmoderieren. Bolte war in seinem früheren Berufsleben ein Schiffsmodellbauer für Museen, Reedereien und Sammler. Nun ist er der Dienstälteste auf der Lokalbrücke. „Beim Hafengeburtstag habe ich schon mal 72 Schiffe an einem Tag begrüßt“, erzählt er.

So etwas geht nicht ohne eine gewisse Routine und zugleich Spaß an der Abwechslung. Etwa als ein Schiff unter mongolischer Flagge vorbeifuhr und die Nationalhymne noch gar nicht vorlag.

Da erkundigte sich Bolte nach der Nationalität der Besatzung und spielte die lettische Hymne. „Die klingt nicht nur toll, die zeigt Wirkung. Plötzlich gingen alle Türen auf dem Schiff auf, die Jungs haben sich gefreut und gejubelt.“

Solche Reaktionen sind eher selten. Nur bei dem Kreuzfahrtschiff, das in der Dämmerung das Willkomm-Höft passiert, tutet der Kapitän zurück, da winken und wippen die Gäste – zur eigenen Diskomusik an Bord, nicht zur Italien-Hymne.

INFORMATION

■ **Anreise:** Mit der Hamburger S-Bahn vom Airport oder Hauptbahnhof bis Wedel, dann weiter mit dem Bus 189 Richtung Blankenese. Von April bis Oktober fährt am Wochenende der „Elb-Hüpfer“ von den Hamburger Landungsbrücken aus zum „Schulauer Fährhaus“.

■ **Ausflugstipp:** Ein Rundweg führt zum Hamburger Hafen auf beiden Elbseiten, Querung der Elbe einmal über den alten Elbtunnel, dann zurück mit der Lühe-Schulau-Fähre, die direkt am Willkomm-Höft anlegt (7,50 Euro inklusive Fahrrad, www.luehe-schulau-faehre.de).

■ **Informationen:** Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft und „Schulauer Fährhaus“, Parnastraße 29, 22880 Wedel (Tel.: 04103/92 00 15, E-Mail: kapitaene@schulauer-faehrhaus.de, www.schulauer-faehrhaus.de).

ANZEIGEN

ALLGÄU

PR-ANZEIGE

Winterfrühling in den Allgäuer Hörnerdörfern

So früh im Jahr fällt die Entscheidung manchmal schwer: Lieber das letzte Winterweiß ausnutzen oder sich schon an zarten Blumenfarben erfreuen? In den Hörnerdörfern im Allgäu muss man das aber gar nicht entscheiden, denn die fünf Orte **Fischen, Obermaiselstein, Bolsterlang, Ofterschwang und Balderschwang** schmiegen sich auf drei Höhenlagen an ihre „hörnertragenden“ Hausberge.

Hier bietet die Natur Jahreszeiten im Duett und man genießt gleichzeitig Winterfreuden und Frühlingsduft. Im Hochtal bei Balderschwang, hinter dem Riedberger Horn, erlebt man noch den Zauber verschneiter Bergwaldwege oder zieht seine Runden in der Loipe. Am Fuß des Rubihorns und entlang der jetzt wild strömenden Iller dagegen, locken die zarten Farben von Leberblümchen, Anemone, Krokus und Co. zu Wanderungen rund um Fischen. Klare Frühlingsluft findet man zwar überall in den Hörnerdörfern, im Luftkurort Obermaiselstein und im heilklimatischen Kurort der Premiumclass in Fischen hat sie sogar ein Zertifikat für ihre wohltuende Reinheit. Wer die majestätischen Gipfel nicht nur aus zartgrünen Tälern betrachten will, macht sich auf den Weg nach oben – bei einer geführten Frühlingswanderung im Naturpark Nagelfluhkette, über noch stille Alpwiesen zu atemberaubenden Gipfelaussichten über die Allgäuer Alpen bis in die Schweiz. Oder man lässt sich mit der Hörnerbahn auf das Bolsterlanger Horn gondeln und genießt den 360-Grad-Rundumblick bei einem Spaziergang auf dem Höhenpanoramaweg. Natürlich will auch der Gaumen auf seine Kosten kommen. Dann ist man in Ofterschwang gut beraten. Das Bergdorf hat sich dem regionalen Genuss verschrieben. Kräuter, Käse oder Heumilcheis – die Produkte mit dem Siegel „Gutes vom Dorf“ bringen das Beste der Berge auf den Tisch.

Info Tourismus Hörnerdörfer GmbH
Am Anger 15
87538 Fischen i. Allgäu
Tel. 08326/36460 • Fax - /364656
info@hoernerdoerfer.de
www.hoernerdoerfer.de

Anzeigen: Die Brücke zwischen Verkäufer und Käufer!

GIPFELSTÜRMER IM ALLGÄU
4 ÜN € **418,–** pro Doppelzimmer / Aufenthalt
Reisezeit: 10.04.–07.07. I 23.10.–03.11. (Anreise: So)
Im Preis enthalten: Frühstück vom Buffet, 1x Wohlfühlmassage, 1x Paar Leih-Wanderstöcke, 1x Berghütten-Brotzeit, Nutzung Hallenbad / Whirlpool / Sauna, täglich geführte Wanderung, kostenlos Bergbahn fahren (Imberg, Hochgrat und Hündle im Rahmen von Oberstaufen Plus).
MONDI-HOLIDAY ALPENBLICKHOTEL OBERSTAUFEN
WO DAS ALLGÄU AM SCHÖNSTEN IST
www.alpenblickhotel-oberstaufen.de Telefon 0 83 86 – 70 00
info@alpenblickhotel-oberstaufen.de Telefax 0 83 86 – 41 16
U. Christmann-Back
Malas 8 – 16 · 87534 Oberstaufen

Alpenhotel Dora
M + B Kiehne GbR · Alpenhotel Dora
Schweineberg 20 · 87527 Ofterschwang
083 21 / 35 09 · www.alpenhotel-dora.de
Kristallschneewoche
· 7x ÜN im DZ · 7x vitales und reichhaltiges Frühstücksbuffet · 7x Abendmenü
· Benutzung Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Solarium (Gebühr), Fitnessraum
7 ÜN mit Halbpension € 489 p.P.
(gültig 09.01.– 22.04.17), inkl. Kurtaxe

EDELSBERG SUPERIOR BERG- UND AKTIVHOTEL
BERG-& AKTIVHOTEL EDELSBERG GMBH
87541 BAD HINDELANG-UNTERJOCH
AM EDELSBERG 10 . 08324.980000
WWW.HOTEL-EDELSBERG.DE
OSTERN IN DEN ALLGÄUER BERGEN
• 5 Nächte mit HP (Gründonnerstag bis Dienstag)
• Osterkörbchen zur Begrüßung
• Ostersonntag Sektfrühstück und Ostereiersuchen
• 1 x Jausenpackerl zum Mitnehmen
• Schwimmbad, Sauna, Dampfbad
• Kinderermäßigungen! *ab € 390,– p. P.*
Für Kurzentschlossene bis zu 30 % PREISVORTEIL vom 19.03. – 06.04.2017 ab 3 Nächten Aufenthalt

Seniorenurlaub
im Allgäu, 3*, 4* o. 5* Hotels z.B. in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw ab/zur Haustür, z.B. 8 Tage für nur 579,-€. Fordern Sie heute noch unverbindlich Ihren Katalog an. Tel. 0 83 76 / 92 92 72

SEH-WEISEN behinderter Künstler
www.lebenshilfe-shop.de
oder Katalog anfordern: Tel. 0531 47191400

KROATIEN

Kroatien
Meer, Berge, Noationalparks, pure Erholung in unserem kl. u. fam. Strandhotel H.P.
Tel. 06324 / 82 05 40
www.pavlinka.de

Zeitungsleser wissen mehr

ITALIEN

3+1 Angebot bis 13.Mai Consolinihotels & Resorts
Frühjahrskulisse am Gardasee
Unterkunft und Verpflegung jeder Preiskategorie u. Komfortklasse, Hoteleig. Freizeiteinricht. u. Sportgeräte, Bojenplätze, Anlegestieg. Privatstrand mit Barservice, 2 Schwimmbäder mit Gartenanlage, Bootscharter. E-Bikes, Roller, Mietwagen, Shuttlebus
Gourmet-Restaurant am Staggiateau, eigenes DHARA SPA & Beauty-Center
www.consolinihotels.de ☎ 0039 045 6594378
Anzeige auszuschneiden, und 3% Rabatt auf den Endpreis sichern!

Auflösungen vom 4. März 2017

Schwedenrätsel

■	H	■	■	S	■	■	■	■	A	■	O	■
■	A	B	S	A	L	O	M	■	S	T	R	O
■	F	A	U	N	■	P	A	S	S	A	T	■
■	T	H	E	R	M	I	K	■	■	C	O	U
K	U	R	D	E	■	■	A	L	G	O	L	■
■	N	■	■	M	E	C	K	I	■	■	A	E
■	G	E	B	O	T	■	■	L	E	O	N	I
■	■	X	■	■	U	N	T	A	T	■	■	B
A	J	A	C	C	I	O	■	■	N	E	P	E
■	O	M	A	■	■	E	R	L	A	U	■	■
■	S	E	P	T	I	M	E	■	■	L	A	U
J	E	N	E	R	■	■	G	L	I	E	D	■
■	P	■	■	A	D	I	E	U	■	■	A	B
P	H	O	E	B	E	■	■	K	R	E	M	L
■	■	Z	■	■	S	P	R	E	U	■	■	A
■	R	O	K	O	K	O	■	■	D	A	B	E
V	I	N	O	■	T	E	L	L	E	R	■	S
■	A	■	K	Y	O	T	O	■	R	E	H	E
■	L	O	S	■	P	A	G	I	N	A	■	R

Sudoku

9	2	5	3	6	1	4	8	7
4	7	1	9	8	5	2	6	3
6	8	3	4	2	7	5	1	9
8	3	2	6	5	9	1	7	4
7	6	9	1	4	3	8	5	2
1	5	4	2	7	8	9	3	6
2	1	6	5	3	4	7	9	8
5	4	8	7	9	6	3	2	1
3	9	7	8	1	2	6	4	5

Rebus

Vogelgezwitscher (aus: Bogen, Regen, Zweig, Schere).

Gitterrätsel

H	O	N	O	R	A	R		S	M	A	R	A	G	D
A				A		E		A		M		P		A
F	R	O	N	T		U		R		E		P		R
E				G		S		D	E	R	W	E	I	L
R		H		E	L	E	V	E		I		T		E
		A		B				L		K		I		H
K	A	R	T	E		S		L		A	K	T	I	E
U		K		R	I	E	S	E	L	N		L		N
N		E				T				E		O		
S	E	N	K	E		Z		B	A	R	I	S	T	A
T				I		E		E						B
M	A	R	O	N	E	N		A	U	S	W	E	I	S
A		A		G				M		P		C		P
L		D		A	G	E	N	T		E		H		A
E		O		B				E		Z		S		N
R	I	N	G	E	N		D	R	E	I	Z	E	H	N

Logische Reihe

Lösung: c (Grüner Stern bewegt sich zwei Kästchen nach rechts. Die roten Sterne bewegen sich links herum um je 1 Kästchen. Das schwarze Quadrat bewegt sich in der mittleren Spalte von oben nach unten abwechselnd.)

Technik-Quiz

1. D, 2. A, 3. C, 4. C

Rätsel-Krimi

Franz ist der Täter! Wenn die beiden Männer aus „… dem Bild mit den drei Gesichtern …“ beim Ausdruck „… nur das Gesicht …“ (also nur ein Gesicht) haben wollen, muss der Rahmen für den Bildausschnitt kleiner werden, was an diesem Automaten nur durch das Drücken der Taste „Vergrößern“ möglich ist. Weil nur Franz auf „Vergrößern“ drücken möchte und nur er deshalb recht hat, kann nur Franz der Täter sein!

Spruchfragmente Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.

Zug um Zug Ohne Achtung gibt es keine wahre Liebe.

Visitenkarte Fernsehansagerin